



Objektbericht Fachhochschule Bielefeld

DATEN + FAKTEN

PROJEKT

Neubau Fachhochschule Bielefeld

PROJEKTORT

Bielefeld

BAUTRÄGER

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW,
Bielefeld

ARCHITEKT

Auer + Weber + Assoziierte GmbH,
Stuttgart

AUSFÜHRENDES UNTERNEHMEN

Lindner Group

ANFORDERUNGSPROFIL

Vernetzung der Gebäude durch
transparenten Brandschutz

NOVOFERM-PRODUKTE

- System Novoferm fuego light und presto in Stahl
- T30 Türen ein- und zweiflügelig
- T90 Türen ein- und zweiflügelig
- Rauchschutztüren ein- und zweiflügelig
- Brandschutzverglasung bis 5 m Höhe
- Geschossübergreifende F30 Verglasung



Objektbericht

Fachhochschule Bielefeld

Transparenter Bildungsbau

Die Fachhochschule Bielefeld ist mit rund 10.000 Studierenden die größte staatliche Fachhochschule in Ostwestfalen-Lippe. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW errichtete hier einen Neubau mit einer Bruttogeschossfläche von über 92.000 qm in dem nun alle Fachbereiche unter einem Dach gebündelt sind, um optimale Forschungs- und Studienbedingungen zu ermöglichen. Wo täglich so viele Menschen zusammenkommen, müssen auch die Sicherheitsbedürfnisse professionell gehandhabt werden. Im Bereich der Rauch- und Brandschutzabschlüsse kamen Rohrrahmentüren aus Stahl von Novoferm zum Einsatz. Sie überzeugten nicht nur durch ihre hohe Widerstandskraft, sondern gleichermaßen durch ihre filigranen Strukturen und elegant schmalen Ansichtsbreiten, denn eine der zentralen Vorgaben der Planer lautete „Transparenz“. Tageslichtdurchflutete Hörsäle und Seminarräume, integrierte Lichthöfe in Verbindung mit der Transparenz großer Glasflächen und vielfältiger Sichtachsen sind das äußere Zeichen einer gewünscht offenen Kommunikation und eines interdisziplinären Gedankenaustausches.



Bild 2 Novoferm Stahl-Rohrrahmentüren bieten sicheren und ästhetischen Brandschutz.



Bild 1 Bis zu 5 m hohe Brandschutzverglasung

Brandsichere Verbindungswege

Weiterhin bemerkenswert in diesem Objekt sind die aufwendigen technischen Ausstattungen der einzelnen Brand- und Rauchschutztüren. Im Eingangsbereich und den weitläufigen Verbindungswegen schotten über 200 ein- und zweiflügelige T30- bzw. T90-Brandschutztüren des Systems Novoferm fuego light und knapp 90 ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren des Systems presto die Hochschule sicher gegen Brandgefahren ab. Angesichts des hohen Publikumsverkehrs verfügen sämtliche Türen über eine elektromechanische Feststellung bzw. Haftmagnete. So bleiben die Türen permanent geöffnet – im Hochschulalltag entstehen keine gefährlichen Barrieren – und nur im Gefahrenfall schließen sie, vernetzt über Rauchmeldeanlagen, umgehend automatisch. „Mitdenkende“ Sicherheitssysteme, aktiv nur im Notfall. Besonders wertig macht sie ein ganz besonderes Detail: Die Lackierung sämtlicher Stahl-Rohrrahmentüren ist exakt identisch auf den Farbton der Außenfassade abgestimmt. Das erhöht die Wiedererkennung und verstärkt das einheitliche Erscheinungsbild der Fachhochschule. So geht professionelles Corporate Design in Perfektion.

Robust und ästhetisch

Wo Transparenz und Ästhetik großgeschrieben werden, werden auch hohe gestalterische Anforderungen selbst an funktionale Sicherheitssysteme gestellt. Bei den zahlreichen Brand- und Rauchschutztüren in diesem Großprojekt entschied man sich für gläserne Rohrrahmentüren aus Stahl von Novoferm. Gerade in stark frequentierten Bereichen, wie hier im öffentlichen Raum mit häufig wechselndem Publikumsverkehr, beweisen diese ihre hohe Qualität und Widerstandskraft selbst bei extremer Dauerbelastung oder häufiger Fehlbedienung. Zudem lassen sich begrenzte Oberflächenschäden schnell und einfach reparieren. Trotz aller Robustheit erlauben die statischen Eigenschaften von Stahl unerreicht filigrane Strukturen mit schlanken Profilen und auffallend schmalen Ansichtsbreiten. Das ermöglicht besonders großzügige Glasflächen entsprechend der vom Bauherrn gewünscht transparenten Strukturen im Innenbereich. Zeitgemäße Architektur erhält damit ihre ganz besondere Note.

Geschossübergreifende Glasfassaden

In der Fachhochschule Bielefeld wurden rund 300 Brand- und Rauchschutztüren der Systeme Novoform fuego light oder presto verbaut. Hinzu kommen weitere fassadengleiche Brandschutzabschlüsse und Sonderkonstruktionen. Die innere Gebäudeerschließung der Fachhochschule wird teils über geschossübergreifende Lufträume geführt. Um hier Brandüberschlag und Rauchausbreitung über die einzelnen Etagen zu verhindern, zugleich aber auch die planerische Großzügigkeit zu erhalten, wurden geschossübergreifende F30-Verglasungen bis hinauf über drei bis vier Stockwerke montiert. Die Einzelelemente stützen sich dabei jeweils auf die Geschossdecken, deren Stirnseiten im System verblendet wurden. So entstanden optisch durchgehende, geschossübergreifende Glasfassaden von maximaler Transparenz. Mit geprüfter Brandschutz-Sicherheit, als Sonderkonstruktion von der obersten Bauaufsicht.

LÖSUNGEN



Bild 3 Geschossübergreifende F30 Verglasung

Grafik 1 Darstellung der geschossübergreifenden F30 Verglasung

Bild 2 Offene, transparente Strukturen für modernes Lernen und Lehren

Bild 3 Alle Türelemente aus galvanisch verzinkten Präzisions-Stahlrahmen

Grafik 4 Frontale Darstellung der geschossübergreifenden F30 Verglasung

